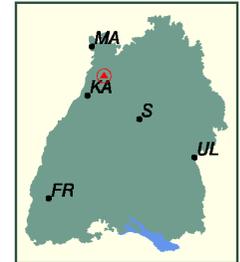


Posidonien-Schieferwand (aufg. Steinbruch) im Kurggebiet von Bad Schönborn

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Karlsruhe
Gemeinde:	Bad Schönborn
Gemarkung:	Langenbrücken
TK25-Nr.:	6717 Waghäusel
R/H-Werte:	3474500 / 5451460



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Kreipl, K. u. Karl, H. (1982); Schöttle, M. (2000)

Beschreibung:

Im Kurggebiet von Bad Schönborn befindet sich ein aufgelassener Steinbruch, in dem bis 1926 Teilbereiche des Unterjura, genauer der Posidonienschiefer-Formation (tc1, früher Schwarzjura epsilon) innerhalb der Langenbrückener Senke zur Zementherstellung abgebaut wurden. Die meist dunklen Schiefersteine des Posidonienschiefers enthalten reichlich Pyrit und Bitumen, was beim Anschlagen frischen Gesteins deutlich zu riechen ist (Ölschiefer). Der aufgelassene Bruch wurde nach der Stilllegung in den Kurpark des Kurbads Bad Schönborn integriert. Das Kurbad Bad Schönborn nutzt seit langem schon das schwefelhaltige Heilwasser, dessen Schwefelanteil aus dem zersetzten Pyrit (Schwefelkies) dieser Gesteinen stammt. Es findet seine Anwendung vor allem bei rheumatischen Erkrankungen, Gicht und anderen Erkrankungen des Bewegungsapparats.